



## PRESSEERKLÄRUNG

### Austritt aus der Landesrektorenkonferenz

Die Musikhochschulen Trossingen und Mannheim sind aus der Landesrektorenkonferenz (LRK) der Musikhochschulen in Baden-Württemberg ausgetreten und haben eine neue Unabhängige Landesrektorenkonferenz (ULRK) gegründet. Hintergrund dieses Schritts ist die Unterstützung der Musikhochschulen Freiburg, Karlsruhe und Stuttgart für massive Sparmaßnahmen nur bei den Hochschulen in Trossingen und Mannheim und deren Reduktion auf den Status und Angebotsumfang von „Spezialhochschulen“.

„Herr Prof. Höll kann als Sprecher der LRK nicht nur die Meinung in der Öffentlichkeit darstellen, die er selbst vertritt. Er muss auch bereit sein, über wesentliche abweichende Meinungen in der LRK zu informieren und deren wichtigste Begründungen zu erläutern“, so Prof. Rudolf Meister, der Präsident der Musikhochschule Mannheim. Dazu sei Prof. Höll bisher nicht bereit gewesen. „Der Austritt aus der LRK war leider unumgänglich“ bestätigt Prof. Elisabeth Gutjahr, Rektorin der Musikhochschule Trossingen.

Trossingen und Mannheim, den 24.07.2013

Prof. Elisabeth Gutjahr

Prof. Rudolf Meister



## Offener Brief

An den Rektor  
der Hochschule für Musik Karlsruhe  
Herrn Prof. Hartmut Höll  
Am Schloss Gottesau 7  
76131 Karlsruhe

24.07.2013

Sehr geehrter Herr Professor Höll,

hiermit erklären wir den Austritt aus der bisherigen Landesrektorenkonferenz der Musikhochschulen in Baden-Württemberg.

Gleichzeitig informieren wir Sie, dass die Staatliche Hochschule für Musik Trossingen und die Staatliche Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Mannheim eine neue Unabhängige Landesrektorenkonferenz der Musikhochschulen (ULRK) gründen.

Leider haben Sie es versäumt bei öffentlichen Äußerungen, um die Sie in Ihrer Funktion als Sprecher der Landesrektorenkonferenz gebeten waren, die Position der Musikhochschulen Trossingen und Mannheim in angemessenem Umfang darzustellen und zu begründen. Als ein Beispiel von mehreren verweisen wir auf Ihren Auftritt bei der Pressekonferenz am Mittwoch, dem 17.07.13. Zwar haben Sie dort darauf hingewiesen, dass die Stellungnahme der Musikhochschulen Trossingen und Mannheim von derjenigen der Musikhochschulen Freiburg, Karlsruhe und Stuttgart abweicht. Welche Position Trossingen und Mannheim vertreten, haben Sie jedoch nicht nachvollziehbar dargestellt. Als Begründung gaben Sie lediglich an, Trossingen und Mannheim hätten behauptet, die Hochschulen würden die Umsetzung ihres Konzepts „schon irgendwie schaffen“.

**Mit keinem Wort stellten Sie das im Diskussionsprozess vorgelegte und auf 50 Seiten ausführlich begründete Konzept der Musikhochschulen Trossingen und Mannheim dar oder erwähnten nur dessen Existenz. Stattdessen suggerierten Sie mit einem völlig aus dem Zusammenhang gerissenen Zitat aus einer internen Mail, die Musikhochschulen Trossingen und Mannheim hätten gar kein Konzept, sondern vertrauten auf eine Zukunft des „Irgendwie“. Das ist nicht hinnehmbar.**

Natürlich stehen wir für Gespräche zwischen der ULRK und der LRK über die Zukunft der Musikhochschulen zur Verfügung, falls es sich tatsächlich – erstmals seit einem Jahr – um konstruktive und offene Gespräche handelt. Die Aufgaben für derartige Gespräche haben Sie am 22.07.13 auf Facebook korrekt benannt:

- angemessene Verschlankung aller Standorte
- sinnvolle Umstrukturierung
- wohlbedachte Umwidmung.<sup>1</sup>

---

<sup>1</sup> Unterstreichungen vom Unterzeichner

Nach den Ereignissen der letzten Woche wäre es wohl angemessen, aus Freiburg und Karlsruhe Vorschläge für die „angemessene Verschlankung“ dieser Standorte zu hören. Aus Freiburg liegt dazu bisher keinerlei Wortmeldung vor. Von Ihnen war nur zu hören, dass Sie den Vertrag eines Freien Mitarbeiters, der in geringem Umfang das Fach Orgel im Studiengang Schulmusik in Karlsruhe unterrichtet, nicht verlängern wollen. Ein Studienplatz würde dadurch nicht abgebaut. Es fällt schwer ein Wort zu finden, das die Qualität dieses „Zugeständnisses“ aus Karlsruhe angemessen bezeichnet im Vergleich zu dem von Ihnen befürworteten Abbau von 500 Studienplätzen nur an den Musikhochschulen Trossingen und Mannheim.

Mit freundlichen Grüßen



Prof. Elisabeth Gutjahr  
Rektorin



Prof. Rudolf Meister  
Präsident

PS: Dieser Brief wird auch an das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg und an die Medien weitergeleitet.